

Sitzungsniederschrift

der Ortsbeirat Kremmen führte die 6. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 15.06.2009 im Rathaus Kremmen, Eingang Mühlenstraße, im großen Ratssaal um 19.30 Uhr durch.

a) anwesend

Kretzschmar, Andreas	Vorsitzender
Brunner, Christoph	Mitglied
Schöneberg, Manfred	Mitglied
Brenning, Joachim	Mitglied
Ganschow, Margareta	Mitglied
Koop, Eckhard	Mitglied
Baathe, Klaus-Dieter	Mitglied
Reckin, Detlef	Mitglied

b) abwesend

Werner, Silke	Mitglied
---------------	----------

c) von der Verwaltung anwesend

Frau Kotke	Schriftführerin
------------	-----------------

d) Gäste

keine

e) Presse

keine

f) Bürger

1

Die Mitglieder waren durch **-abgekürzte -** Einladung vom **08.06.2009** auf **Montag**, den **15.06.2009** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Protokollbesprechung
3. Einwohnerfragestunde
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 18.06.2009
6. Beratung: Teileinziehung div. Verkehrsflächen in Kremmen
7. Sonstiges

II. Nicht öffentlicher Teil

1. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 18.06.2009
2. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift	Abstimmungsergebnis		
	Ortsbeiratssitzung am 15.06.2009	Ja	Nein	Enth
	I. Öffentlicher Teil			
1.	Eröffnung der Sitzung Der Ortsvorsteher, Herr Andreas Kretzschmar, begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder und Frau Grothe als einzige Einwohnerin und eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung. Er informiert, dass sich Frau Werner entschuldigt hat.			
2.	Protokollbesprechung Herr Kretzschmar informiert über den Abarbeitungsstand der aufgeworfenen Anfragen und Hinweise in der Ortsbeiratssitzung am 11.05.2009. Herr Brunner spricht erneut die Verkehrsführung im Zuge des Ausbaus der B 273 an. Nach kurzer Diskussion einigen sich die Ortsbeiratsmitglieder, in der heutigen Sitzung unter dem Tagesordnungspunkt 13 zur Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung ein Meinungsbild zu dieser Thematik abzugeben.			
3.	Einwohnerfragestunde Frau Grothe äußert sich befremdet darüber, dass im Ortsbeirat Kremmen nicht über die Baumaßnahmen in der Kirchstraße und den Kirchplatz beraten wird, obwohl es hier direkt um Kremmen gehe. Sie ist der Auffassung, dass diese Baumaßnahmen im Ortsbeirat beraten werden müssten. Herr Koop erscheint um 19.35 Uhr. Herr Kretzschmar informiert, dass die Anwohner des Kirchplatzes und der Kirchstraße zur Bau- und Wirtschaftsausschusssitzung am 16.6.2009 eingeladen wurden, da die Planungen zu den beiden Baumaßnahmen dann vorgestellt werden. Es wurde abgesprochen, dass die Anwohner in dieser Sitzung zu Wort kommen und Anfragen beantwortet werden. Herr Schöneberg spricht erneut die Problematik mit den gelben Säcken an und weist darauf hin, dass sogar alte Möbel über Pfingsten an der Straße abgestellt wurden. Herr Kretzschmar wird hierzu in der Verwaltung nachfragen. Frau Ganschow berichtet, dass sich am kleinen Spielplatz im Park ein großes Loch befindet, das eine Unfallgefahr darstellt. Herr Kretzschmar teilt mit, dass die Verwaltung darüber informiert werde. Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.			
4.	Änderungsanträge zur Tagesordnung			

	Es werden keine Änderungsanträge vorgetragen.			
5.	<p>Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 18.06.2009</p> <p><i>TOP 6. Vorstellung durch Prof. Dr. Sturzbecher vom IFK Vehelefan: Ergebnisse und Ausblick des Kommunalen Netzwerkes für Qualitätsmanagement in der Kindertagesbetreuung</i></p> <p>Herr Reckin informiert, dass Herr Prof. Dr. Sturzbecher die Möglichkeit erhalten wird, in ca. 10 bis 15 Minuten die Ergebnisse vorzustellen.</p> <p>Herr Schöneberg kritisiert, dass das Konzept zur Errichtung einer Ganztagsschule nicht in einer extra Sitzung behandelt wird. Die Oberschule habe nach eigenen Aussagen mehrfach ein Konzept vorgelegt, daher könne es nicht so schwierig sein, dieses Konzept so zu überarbeiten, dass es genehmigungsfähig sei. Er befürchte, dass die Zeit davon laufe.</p> <p>Herr Brenning informiert, dass die Grundkonzeption zur Errichtung einer Grundschule mit Ganztagsangeboten in offener Form fertig und durch alle Gremien in der Schule gegangen sei. Der Entwurf des Konzeptes wird in der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt, um die Öffentlichkeit ebenfalls darüber zu informieren. In der ersten Sitzung nach der Sommerpause soll dann das Gesamtkonzept beider Schulen vorgestellt werden, um es dann fristgerecht zur Genehmigung einreichen zu können.</p> <p>Da die <i>Tagesordnungspunkte 7 bis 9</i> den Solarpark Kremmen beinhalten, verständigen sich die Mitglieder des Ortsbeirates darauf, alle drei Tagesordnungspunkte zusammenhängend zu beraten. Herr Kretzschmar gibt kurze Erläuterungen. Die Mitglieder des Ortsbeirates geben für alle drei Tagesordnungspunkte ihre Zustimmung.</p> <p><i>TOP 10. Vorstellung: Entwurf des Konzeptes zur Errichtung einer Grundschule mit Ganztagsangeboten in offener Form</i></p> <p>Herr Kretzschmar informiert kurz über den vorliegenden Entwurf des Konzeptes. Der Entwurf wurde in Zusammenarbeit der Goethe-Grundschule und der Kita Kremmen erstellt. Weiterhin wurden Eltern- und Schülervertreter der Grundschule sowie Lehrer der Goethe-Oberschule und Vertreter der Stadtverwaltung beteiligt. Er zeigt auf, dass es verschiedene Kooperationsstrukturen gibt, um die Schul- und Nachmittagsbetreuung gestalten zu können. Anschließend geht er auf das Zeit- und Raumkonzept ein, gibt Erläuterungen und beantwortet Anfragen. Die Oberschule müsse aufgefordert werden, so schnell wie möglich ihr Konzept vorzulegen, damit</p>			

<p>auch dieses Konzept noch beraten werden kann. Der Abgabetermin für die Einreichung des Antrages sei Frau Baudisch bekannt. Der Ortsbeirat Kremmen unterstütze das Projekt Ganztagsschule.</p> <p>Herr Reckin berichtet, dass Frau Borchert heute einen Gesprächstermin zur Abstimmung des Konzeptes offene Ganztagsschule beim Bürgermeister, Herrn Sasse, hatte. Im Ergebnis wurden noch einige Änderungen vorgenommen, die am Donnerstag in der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt werden.</p> <p><i>TOP 11. Beratung und Beschluss: Benennung von Mitgliedern für den Seniorenbeirat der Stadt Kremmen</i></p> <p>Herr Kretzschmar verliest die Namen der Mitglieder des Seniorenbeirates.</p> <p>Der Ortsbeirat Kremmen stimmt dieser Benennung zu.</p> <p>Herr Brenning regt an, in der Stadt Kremmen auch einen Jugendbeirat zu bilden. Die Stadt müsse mehr für die Jugend tun.</p> <p><i>TOP 12. Beratung und Beschluss: Neuerlass der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen</i></p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Ortsbeirat stimmt der Geschäftsordnung zu.</p> <p><i>TOP 13. Beratung und Beschluss: Ausbau der B 273 zwischen Bahnhof und Scheunenviertel</i></p> <p>Zu dieser Thematik möchte Herr Baathe etwas richtig stellen und spricht die Ortsbeiratssitzung vom 19.01.2009 an, in der zur Umgehungsstraße von Herrn Brenning die Aussage getroffen wurde, dass die Mehrheit des Ortsbeirates Kremmen gegen eine Umgehungsstraße sei. Im Protokoll vom 09.02.2009 erfolgte dann folgende Richtigstellung: „Herr Brenning ist gegen eine Umgehungsstraße. Herr Kretzschmar äußert Bedenken zur Umgehungsstraße“. Nicht die Mehrheit des Ortsbeirates spreche sich also gegen eine Umgehungsstraße aus, sondern nur diese beiden Personen. Herr Brenning zitiert diesen Abschnitt weiter, der die Aussage wieder relativiert - „Um über die Thematik beraten zu können, müssen die entsprechenden Unterlagen vorgelegt und Informationen eingeholt werden. Herr Kretzschmar schlägt vor, in der nächsten Sitzung hierzu in einem gesonderten Tagesordnungspunkt zu beraten.“</p> <p>Das sei bisher nicht geschehen.</p> <p>Herr Kretzschmar verliest anschließend den Antrag der Fraktion Die Linke/Bürger für Bürger/Koop und die Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung am 18.06.2009 sowie die</p>			
---	--	--	--

<p>Stellungnahme des FB Tiefbau zum Antrag der Fraktion. Herr Brunner bezieht sich auf den letzten Satz der Stellungnahme. Die Stadt habe Planungshoheit über das gesamte Gelände und ein Planer könnte kurzfristig den Kreuzungsbereich neu planen. Die Stadt sollte es wenigstens versuchen und in Betracht ziehen.. Herr Brenning sagt, dass er nichts gegen den Abriss der Brückenpfeiler einzuwenden habe. Er spricht sich aber gegen die weiteren Gedanken - Kreisverkehr und Umgehungsstraße - aus. Weitere Mitglieder des Ortsbeirates sehen die Umgehungsstraße sehr kritisch. Herr Baathe regt an, eine Bürgerbefragung zu dieser Thematik durchzuführen, um in Erfahrung zu bringen, was die Bürger möchten. Für die Zukunft sollten die Weichen gestellt werden. Er sehe es als eine Verbesserung der Wohnqualität in der Altstadt. Herr Koop schlägt vor, den Tagesordnungspunkt von der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu nehmen, um die Problematik zunächst mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen abzuklären. Auch den Gedanken zur Bürgerbefragung findet er gut und regt die Bürgerbefragung vor der Beschlussfassung an. Herr Brunner schlägt vor, dass ein Termin mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen vereinbart wird. Die Verkehrsführung sollte als zweitrangig laufen.</p> <p>Die Mitglieder des Ortsbeirates Kremmen sprechen sich dafür aus, dass ein Termin mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen NL Ost, Nebensitz Eberswalde, vereinbart wird. Beide Brückenauflagen sollen mit verschwinden. Der Bahndamm vom Oranienburger Weg bis zum Groß-Ziethener Weg sollte betrachtet werden. Der Beschluss soll auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 18.06.2009 bleiben.</p> <p>Herr Reckin weist darauf hin, dass der Abriss der Brücke und des Bahndammes durch die Stadt finanziert und im Haushalt eingestellt werden müsste. Herr Brenning fragt Herrn Brunner, ob er durch eigene Grundstücke an der vorgesehenen Umgehungsstraße ein persönliches Interesse habe. Herr Brunner verneint dies.</p> <p><i>TOP 14. Beratung und Beschluss: Richtlinie des Kultur- und Sozialausschusses der Stadt Kremmen über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit und der Brauchtumpflege</i> Herr Schöneberg gibt kurze Erläuterungen.</p>			
---	--	--	--

	<p>Der Ortsbeirat Kremmen stimmt der Richtlinie zu.</p> <p><i>TOP 15. Beratung und Beschluss: Seenutzungskonzeption für den Beetzer See</i></p> <p>Herr Kretzschmar gibt Informationen zum Seenutzungskonzept. Herr Brenning äußert, dass er das Seenutzungskonzept für unvollständig und wenig aussagekräftig hält. Der See soll auf Dauer gerettet werden. Es gehe um den ökologischen Erhalt des Sees. Für die Qualität des Wassers sei bisher noch nichts unternommen worden.</p> <p>Auch eine Berücksichtigung anderer Ideen (Vorschlag von Herrn Brunner zur Verrohrung vom Kremmener Klärweg bis zum Beetzer See) fand nicht statt.</p> <p>Herr Reckin merkt an, dass er an der Sitzung des Beetzer Ortsbeirat teilgenommen habe und dieser sich positiv zum Seenutzungskonzept geäußert habe.</p> <p>Die Mitglieder des Ortsbeirates äußern die Bitte, auch an den Kremmener See zu denken.</p>			
6.	<p>Beratung: Teileinziehung div. Verkehrsflächen in Kremmen</p> <p>Herr Kretzschmar informiert zunächst über den Sachverhalt in der Wolfsgasse. Die Wolfsgasse wird im Zuge der Baumaßnahme in der Grabenstraße von ortsunkundigen LKW-Fahrern als Umfahrung genutzt. Zur Vermeidung von Schadenersatzforderungen aus der Verkehrssicherungspflicht des Straßenbaulastträgers wird empfohlen, die Straße im ersten Abschnitt auf den Verkehr von Fahrzeugen mit einer maximleln Länge von 6 Metern zu beschränken und in den übrigen Abschnitten den Verkehr für Fahrzeuge aller Art einzuziehen, mit der Ausnahme der Fahrzeuge der Anlieger.</p> <p>Herr Brunner spricht sich gegen eine Einziehung aus, da er die rechtlichen Folgen nicht kenne. Es sollte der Antrag gestellt werden, dass diese Sperrung für Fahrzeuge ab 2,5 to nicht gilt. Die Mitglieder des Ortsbeirates Kremmen stimmen dem Einziehungsverfahren nicht zu, da sie keine Notwendigkeit erkennen.</p> <p>Anschließend erläutert Herr Kretzschmar die geplante Teileinziehung des Groß-Ziethener Weg in Kremmen und des Kremmener Weges in Groß-Ziethen. Es ist beabsichtigt, den Teil der öffentlichen Verkehrsfläche des Weges ab Milchviehanlage in Kremmen bis Ortseingang Groß-Ziethen für den öffentlichen Verkehr mit Ausnahme des Fahrrad- und landwirtschaftlichen Verkehrs zu sperren, da insbesondere PKW-Fahrer immer wieder öffentliche Teileinrichtungen zerstören, weil sie wegen des</p>			

	<p>schlechten Straßenzustandes den Radweg benutzen. Nach kurzer Diskussion stimmen die Mitglieder des Ortsbeirates Kremmen dem Einziehungsverfahren ebenfalls nicht zu, weil sie keine Notwendigkeit sehen. Es wird angeregt, den Baumbestand zu vervollständigen und den Weg zu schieben.</p>			
7.	<p>Sonstiges Herr Kretzschmar informiert, dass der Beschilderungsplan zur Grabenstraße vorliegt. Herr Reckin gibt Erläuterungen. Der Ortsbeirat Kremmen empfiehlt für die gesamte Grabenstraße 30 km/h zu beantragen.</p> <p>Anschließend informiert Herr Kretzschmar über die Bauarbeiten in der Grabenstraße sowie über das Angebot der Telekom ein Infoterminal zu errichten. Der Ortsbeirat Kremmen lehnt dies ab.</p> <p>Herr Kretzschmar teilt weiterhin mit, dass Herr Dalibor und Frau Schneider ein selbst entworfenes Schild für das Scheunenviertel aufstellen wollen. Der Straßenbaulastträger müsse hierzu noch befragt werden. Der Ortsbeirat Kremmen befürwortet die Beschilderung.</p> <p>Herr Brenning spricht die in der letzten Zeit stattgefundenen Sitzungen der Fraktionsvorsitzenden an, in denen keine Protokolle gefertigt wurden. Der Ortsbeirat sollte darauf drängen, dass Protokolle angefertigt und den Ortsbeiräten zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Herr Brunner schließt sich dieser Meinung an und bezieht sich auf das Konjunkturpaket II. Hierzu fanden nur Abstimmungen mit den Fraktionsvorsitzenden statt. Er wolle mitreden können und nicht nur informiert werden.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Herr Kretzschmar beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.35 Uhr.</p>			